

# Kundmachung

## über Verfügungen der Gemeindegewahlbehörde vor der Wahl

Anlässlich der Nationalratswahl am 15. Oktober 2017 wird gemäß § 52 Abs. 2 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 – NRWO, BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch Bundesgesetzblatt II Nr. 188/2017, verlautbart:

### 1. Wahllokal(e) und dazugehörige Verbotszone(n): \*)

| Bezeichnung:   | Adresse:                          | Verbotszone usw.: |
|--|-----------------------------------|-------------------|
| Sprengel I - Gemeindeamt Weißenstein (Gemeindegewahlbehörde) | 9721 Weißenstein, Dorfplatz 10    | 100 m im Umkreis  |
| Sprengel II - Kinderhaus und Seniorenheim Puch               | 9722 Puch, Krastalstraße 12       | 100 m im Umkreis  |
| Sprengel III - Volksschule Stadelbach                        | 9722 Stadelbach, Drautalstraße 10 | 100 m im Umkreis  |
| Besondere Wahlbehörde (Fliegende Wahlkommission)             | (von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr)     |                   |

Sollten in einer Gemeinde mit Wahlsprengelteilung einzelne Wahllokale für Wahlkartenwählerinnen und Wahlkartenwähler nicht zugelassen sein, so ist dies neben oder unter der Adresse des Wahllokales mit den Worten „keine Wahlkartenwählerinnen und Wahlkartenwähler“ besonders zu vermerken.

### 2. Wahlzeit von 07:00 bis 15:00 Uhr \*\*)

Während der Wahlzeit ist die Stimmabgabe durchlaufend möglich. Als Urkunden oder amtliche Bescheinigungen zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht: Personalausweise, Pässe und Führerscheine, überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise.

Der Meldezettel ist zum Nachweis der Identität nicht geeignet.

### 3. Am Wahltag ist innerhalb der Verbotszone (Verbotszone ist das Gebäude, in dem sich ein Wahllokal befindet, ferner die im Punkt 1 als Verbotszone näher beschriebenen Flächen, wie etwa der Umkreis in Metern, Gehsteige, Verkehrsflächen usw.) folgendes verboten:

- a) jede Art der Wahlwerbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wählerinnen und Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen, Listen der Kandidatinnen und Kandidaten und dergleichen,
- b) jede Ansammlung von Personen, sowie
- c) das Tragen von Waffen jeder Art (das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von im Dienst befindlichen Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Justizwachebeamten nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen).

### 4. Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu 218 €, im Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen geahndet.

Kundmachung

angeschlagen am 21.08.2017

abgenommen am

Die Bürgermeisterin/Der Bürgermeister:



\*) Weitere Wahllokale auf einem Ergänzungsblatt anführen.  
\*\*) Besondere Wahlzeiten neben der Adresse des betreffenden Wahllokales anführen.